

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>EAF-0019/2015</b>	

# Einwohneranfrage

Herr Schneider  
99817 Eisenach

<b>Betreff</b>
<b>Einwohneranfrage - zum Antrag auf Umsetzung von Beschlüssen</b>

## I. Sachverhalt

Nach Beschluss des Stadtrates am 27.01.2015 zum Antrag auf Umsetzung von Beschlüssen (TOP 16) kündigte die Oberbürgermeisterin an, dass sie diesen Beschluss ebenfalls nicht umsetzen wird.

Als Begründung nannte die Oberbürgermeisterin:

" ... die ständige und gebetsmühlenartige Wiederholung von Unwahrheiten machen das Ganze nicht richtiger."

"Wir befinden uns in Zeiten der vorläufigen Haushaltsführung. Wir werden die Beschlüsse, die Haushaltsrelevanz haben, nicht umsetzen können, ganz einfach."

## II. Fragestellung

1. Bei welchem Punkt des Antrages werden "Unwahrheiten ständig und gebetsmühlenartig wiederholt"?
2. Welcher der beschlossenen Anträge besitzt Haushaltsrelevanz, die dazu führt, dass "wegen der vorläufigen Haushaltsführung der Beschluss nicht umgesetzt werden kann" (bitte jeweils bei den einzelnen Anträgen nennen)?
  - a) Antrag Nr. 1164-AT/2012 (Nennung der Mitglieder der "Stabsstelle Lutherdekade", der sie selbst vorsteht und Vorlage eines Konzeptes der "Stabsstelle Lutherdekade" an den Stadtrat)
  - b) Festlegung eines Termins der Fertigstellung des "innovativen Gesamtkonzeptes aller Kultureinrichtungen in Eisenach"
  - c) Antrag Nr. 1044-AT/2012 Punkt 1 und 2 (Bericht über vorhandene innovative Wohnkonzepte, Vorlage einer Bedarfsanalyse über barrierefreien, altersgerechten Wohnraum)
  - d) Nennung eines Termins zur Umsetzung der Erarbeitung eines Wirtschaftsförderkonzeptes mit Begründung, weshalb hierzu eine externe Beauftragung notwendig ist mit Kostenschätzung
  - e) Nr. 0996-AT/2012 [Sachstandsbericht zum Energiebericht 2007 und Fortschreibung des Energieberichtes)
  - f) Umsetzung des CDU-Antrages „Brücke Karolinenstraße"
  - g) Berichtsvorlage zur Umsetzung des Antrages „Kulturforum WAK/EA")
3. An welcher Stelle wurden beim Antrag „Lutherdekade" "in hassmäßiger Borniertheit falsche Fakten wiederholt"?
4. Weshalb ist die Forderung nach Umsetzung des Beschlusses „Karolinenbrücke" "gelogen, dass dieser Antrag nicht umgesetzt wurde"? (Bitte den konkreten Antrag der CDU zur Grundlage der Beantwortung nehmen.)

5. Wann teilte die Oberbürgermeisterin dem Stadtrat mit, dass der Beschluss zur Durchführung eines Kulturforums nicht umgesetzt wird ("Es kommt nicht zur Umsetzung des Beschlusses, das wurde mitgeteilt.")?
6. An welchen konkreten Fakten macht die Oberbürgermeisterin fest, " dass der (gesamte) Antrag schlicht unwahr ist"?
7. Warum beanstandete die Oberbürgermeisterin alle im Antrag genannten Anträge nicht bereits bei der Einbringung durch die Fraktionen wegen Haushaltsrelevanz, vorläufiger Haushaltsführung und Personalmangel?

Herr Schneider  
99817 Eisenach